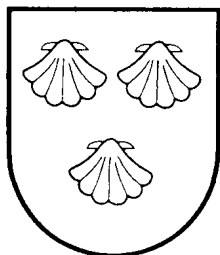


RECHNUNGEN

der Gemeinde Emmetten

2015



Politische Gemeinde
Schulgemeinde
Römisch-Katholische Kirchgemeinde

EINLADUNG

zu den Gemeindeversammlungen

Politische Gemeinde:

Freitag, 20. Mai 2016, 20.00 Uhr
Mehrzweckraum Schulhaus II

Schulgemeinde:

Freitag, 20. Mai 2016
anschliessend an die Versammlung
der Politischen Gemeinde

Röm.-Kath. Kirchgemeinde:

Freitag, 20. Mai 2016
anschliessend an die Versammlung
der Schulgemeinde

GEMEINDE EMMETTEN

Ordentliche Frühjahrs-Gemeindeversammlungen 2016

Freitag, 20. Mai 2016, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Schulhaus II

A. Politische Gemeinde Emmetten

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzählerinnen/Stimmenzähler
2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
Bericht und Antrag der Finanzkommission
4. Wahlen
Wahl von einem Mitglied in die Finanzkommission für den Rest der Amtsdauer 2014 bis 2018 (Ersatz für Gemeinderat Stefan Müller) [offenes Handmehr]
5. Einbürgerungsgesuch
Gesuch um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Emmetten an:
Beetz, Frank Edmund, geboren am 10. Oktober 1961, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in 6376 Emmetten, Hinterhostattstrasse 10
(Urnenabstimmung innerhalb der Gemeindeversammlung, sofern ein begründeter Antrag auf Ablehnung vorliegt.)
6. Einbürgerungsgesuch
Gesuch um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Emmetten an:
Polvara, Valeria Maria, geboren am 21. April 1971, Buonomo, Sara Maria, geboren am 22. Juni 2000, Buonomo, Chiara Maria, geboren am 24. April 2002, Buonomo, Matteo Michele, geboren am 23. Juli 2004 und Buonomo, Anna Maria, geboren am 6. August 2007, alle italienische Staatsangehörige, wohnhaft in 6376 Emmetten, St. Annaweg 14
(Urnenabstimmung innerhalb der Gemeindeversammlung, sofern ein begründeter Antrag auf Ablehnung vorliegt.)

B. Schulgemeinde Emmetten

(anschliessend an die Versammlung der Politischen Gemeinde)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzählerinnen/Stimmenzähler
2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Schulrates

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
Bericht und Antrag der Finanzkommission
4. Wahlen
Wahl von zwei Mitgliedern in die Finanzkommission für die Amtsdauer 2016 bis 2020 (offenes Handmehr)

C. Röm.-Kath. Kirchgemeinde Emmetten

(anschliessend an die Versammlung der Schulgemeinde)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzählerinnen/Stimmenzähler
2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Kirchenrates
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
Bericht und Antrag der Finanzkommission
4. Wahlen
 - 4.1 Wahl von einem Mitglied in den Kirchenrat für die Amtsdauer 2016 bis 2020 (offenes Handmehr)
 - 4.2 Wahl von einem Mitglied in den Kirchenrat für die Amtsdauer 2016 bis 2020 (offenes Handmehr)
 - 4.3 Wahl Kirchenratspräsidentin für die Amtsdauer 2016 bis 2018 (offenes Handmehr)
 - 4.4 Wahl Kirchenratsvizepräsidenten für die Amtsdauer 2016 bis 2018 (offenes Handmehr)
 - 4.5 Wahl von einem Mitglied in die Finanzkommission für die Amtsdauer 2016 bis 2020 (offenes Handmehr)
 - 4.6 Wahl von einem Mitglied in die Finanzkommission für die restliche Amtsdauer 2016 bis 2018 (offenes Handmehr)

Die Unterlagen zu den Sachgeschäften liegen ab Mittwoch, 20. April 2016 in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Die detaillierten Rechnungen können in der Gemeindekanzlei bezogen oder telefonisch angefordert werden.

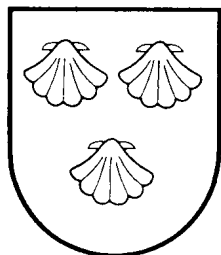
Die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner sind freundlich eingeladen, an diesen Gemeindeversammlungen zahlreich teilzunehmen.

Emmetten, 20. April 2016

Gemeinderat Emmetten
Schulrat Emmetten
Kirchenrat Emmetten

RECHNUNGEN
der Gemeinde Emmetten

2015



Politische Gemeinde



Gesamtübersicht			
	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
	Betrag	Betrag	Betrag
<u>Erfolgsrechnung</u>			
Betrieblicher Aufwand	-3'716'334.86	-3'588'110.00	-3'609'981.25
Betrieblicher Ertrag	3'690'668.52	3'342'640.00	3'440'869.07
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-25'666.34	-245'470.00	-169'112.18
Ergebnis aus Finanzierung	115'763.00	116'810.00	127'202.10
Operatives Ergebnis	90'096.66	-128'660.00	-41'910.08
Ausserordentliches Ergebnis	-70'000.00		53'615.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	20'096.66	-128'660.00	11'704.92
<u>Investitionsrechnung</u>			
Investitionsausgaben	-1'727'644.89	-2'044'000.00	-1'816'885.49
Investitionseinnahmen	136'625.05	107'000.00	
Nettoinvestitionen	1'591'019.84	1'937'000.00	1'816'885.49

Gestufteter Erfolgsausweis		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Betrag		Betrag		Betrag	
Betrieblicher Aufwand		-3'716'334.86		-3'588'110.00		-3'609'981.25	
30	Personalaufwand	-1'005'097.16		-985'150.00		-1'018'223.26	
31	Sach- und übriger Aufwand	-1'271'660.12		-1'378'460.00		-1'351'932.99	
33	Abschreibungen	-375'344.20		-388'960.00		-512'070.75	
35	Einlagen	-452'311.87		-285'820.00		-124'532.84	
36	Transferaufwand	-571'913.51		-509'720.00		-571'302.41	
37	Durchlaufende Beiträge	-40'008.00		-40'000.00		-31'919.00	
Betrieblicher Ertrag		3'690'668.52		3'342'640.00		3'440'869.07	
40	Fiskalertrag	1'491'780.00		1'353'600.00		1'409'277.85	
41	Regalien und Konzessionen	1'556.65		2'000.00		1'715.50	
42	Entgelte	1'210'125.30		1'063'300.00		945'175.45	
43	Verschiedene Erträge						
45	Entnahmen Fonds	215'363.23		227'190.00		205'081.42	
46	Transferertrag	731'835.34		656'550.00		847'699.85	
47	Durchlaufende Beiträge	40'008.00		40'000.00		31'919.00	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-25'666.34		-245'470.00		-169'112.18	
34	Finanzaufwand	-35'557.45		-47'950.00		-40'449.50	
44	Finanzertrag	151'320.45		164'760.00		167'651.60	
Ergebnis aus Finanzierung		115'763.00		116'810.00		127'202.10	
Operatives Ergebnis		90'096.66		-128'660.00		-41'910.08	
38	Ausserordentlicher Aufwand	-70'000.00				14'759.00	
48	Ausserordentlicher Ertrag					38'856.00	
Ausserordentliches Ergebnis		-70'000.00				53'615.00	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		20'096.66		-128'660.00		11'704.92	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG <i>Nettoergebnis</i>	1'280'133.14	622'311.87 657'821.27	1'263'000.00	607'100.00 655'900.00	1'316'291.05	674'970.80 641'320.25
01	Legislative und Exekutive	205'277.95		223'500.00		215'070.75	
011	Legislative	23'523.70		22'500.00		32'993.00	
012	Exekutive	181'754.25		201'000.00		182'077.75	
02	Allgemeine Dienste	1'074'855.19	622'311.87	1'039'500.00	607'100.00	1'101'220.30	674'970.80
021	Finanz- und Steuerverwaltung	284'478.25	258'697.00	272'400.00	233'000.00	282'370.70	257'612.00
022	Allgemeine Dienste	616'261.54	296'228.47	597'250.00	305'700.00	637'342.20	347'449.15
029	Verwaltungsliegenschaften	174'115.40	67'386.40	169'850.00	68'400.00	181'507.40	69'909.65
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG <i>Nettoergebnis</i>	229'884.30	86'295.50 143'588.80	261'000.00	89'200.00 171'800.00	242'652.45	82'211.75 160'440.70
14	Allgemeines Rechtswesen	3'788.75		3'800.00		4'138.75	
140	Allgemeines Rechtswesen	3'788.75		3'800.00		4'138.75	
15	Feuerwehr	181'109.30	62'685.50	208'680.00	63'700.00	197'661.30	66'441.75
150	Feuerwehr	181'109.30	62'685.50	208'680.00	63'700.00	197'661.30	66'441.75
16	Verteidigung	44'986.25	23'610.00	48'520.00	25'500.00	40'852.40	15'770.00
162	Zivile Verteidigung	44'986.25	23'610.00	48'520.00	25'500.00	40'852.40	15'770.00
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE <i>Nettoergebnis</i>	126'128.45	9'369.10 116'759.35	146'150.00	9'200.00 136'950.00	163'110.45	9'499.85 153'610.60
32	Kultur	23'220.25	980.20	22'200.00	1'000.00	26'974.05	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
329	Kultur	23'220.25	980.20	22'200.00	1'000.00	26'974.05	
33	Medien	29'472.20	7'388.90	28'500.00	7'200.00	24'358.15	8'499.85
332	Massenmedien	29'472.20	7'388.90	28'500.00	7'200.00	24'358.15	8'499.85
34	Sport und Freizeit	73'436.00	1'000.00	95'450.00	1'000.00	111'778.25	1'000.00
341	Sport	500.00		1'000.00		7'800.00	
342	Freizeit	72'936.00	1'000.00	94'450.00	1'000.00	103'978.25	1'000.00
4	GESUNDHEIT	32'444.00		35'500.00		34'867.00	
	Nettoergebnis		32'444.00		35'500.00		34'867.00
42	Ambulante Krankenpflege	32'444.00		35'000.00		34'867.00	
421	Ambulante Krankenpflege	31'944.00		35'000.00		34'367.00	
422	Rettungsdienste	500.00				500.00	
43	Gesundheitsprävention			500.00			
431	Alkohol- und Drogenmissbrauch			500.00			
5	SOZIALE SICHERHEIT	326'924.10	122'862.95	295'810.00	151'060.00	316'703.95	148'793.15
	Nettoergebnis		204'061.15		144'750.00		167'910.80
52	Invalidität	720.00		3'000.00			
523	Invalidenheime	720.00		3'000.00			
53	Alter und Hinterlassene	170'353.15	103'739.85	176'600.00	106'560.00	166'893.25	104'645.45
534	Wohnheim	170'353.15	103'739.85	176'600.00	106'560.00	166'893.25	104'645.45
54	Familie und Jugend	20'161.55	1'847.00	26'310.00	1'000.00	17'984.90	250.00
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso		347.00	2'000.00	1'000.00	1'200.00	250.00

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
544	Jugendschutz	19'296.70	1'500.00	17'310.00		16'029.45	
545	Leistungen an Familien	864.85		7'000.00		755.45	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	135'689.40	17'276.10	89'900.00	43'500.00	131'825.80	43'897.70
572	Wirtschaftliche Hilfe	125'860.80	16'202.60	81'200.00	43'000.00	122'708.80	42'696.70
579	Übrige Fürsorge	9'828.60	1'073.50	8'700.00	500.00	9'117.00	1'201.00
6	VERKEHR	525'950.85	191'104.10	552'590.00	188'000.00	485'022.35	213'333.50
	<i>Nettoergebnis</i>		334'846.75		364'590.00		271'688.85
61	Strassenverkehr	499'350.85	168'604.10	525'990.00	166'000.00	459'222.35	191'173.50
615	Gemeindestrassen	499'350.85	168'604.10	525'990.00	166'000.00	459'222.35	191'173.50
62	Öffentlicher Verkehr	26'600.00	22'500.00	26'600.00	22'000.00	25'800.00	22'160.00
629	Übriger öffentlicher Verkehr	26'600.00	22'500.00	26'600.00	22'000.00	25'800.00	22'160.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'475'982.82	1'333'538.45	1'372'460.00	1'203'040.00	1'368'292.70	1'051'731.77
	<i>Nettoergebnis</i>		142'444.37		169'420.00		316'560.93
71	Wasserversorgung	571'705.81	571'705.81	458'000.00	458'000.00	336'952.25	336'952.25
710	Wasserversorgung	571'705.81	571'705.81	458'000.00	458'000.00	336'952.25	336'952.25
72	Abwasserbeseitigung	605'771.32	603'068.25	589'390.00	591'490.00	545'236.04	547'956.41
720	Abwasserbeseitigung	605'771.32	603'068.25	589'390.00	591'490.00	545'236.04	547'956.41
73	Abfallwirtschaft	151'564.39	151'564.39	143'550.00	143'550.00	148'823.11	148'823.11
730	Abfallwirtschaft	151'564.39	151'564.39	143'550.00	143'550.00	148'823.11	148'823.11
74	Verbauungen	29'139.90		27'810.00		19'177.10	
742	Lawinen- und Steinschlagverbauungen	29'139.90		27'810.00		19'177.10	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
77	Übriger Umweltschutz	22'408.70	7'200.00	20'330.00	10'000.00	21'038.85	18'000.00
771	Friedhof und Bestattung	20'184.70	7'200.00	18'230.00	10'000.00	20'249.85	18'000.00
779	Übriger Umweltschutz	2'224.00		2'100.00		789.00	
79	Raumordnung	95'392.70		133'380.00		297'065.35	
790	Raumordnung	95'392.70		133'380.00		297'065.35	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	68'073.20	22'348.00	66'100.00	20'000.00	68'991.95	21'699.00
	Nettoergebnis		45'725.20		46'100.00		47'292.95
81	Landwirtschaft	125.20		100.00		110.00	
814	Produktionsverbesserung Pflanzen	125.20		100.00		110.00	
84	Tourismus	66'948.00	22'348.00	65'000.00	20'000.00	67'881.95	21'699.00
840	Tourismus	66'948.00	22'348.00	65'000.00	20'000.00	67'881.95	21'699.00
85	Industrie, Gewerbe, Handel	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
850	Industrie, Gewerbe, Handel	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
9	FINANZEN UND STEUERN	273'965.20	1'971'752.75	152'850.00	1'749'200.00	169'897.20	1'975'294.20
	Nettoergebnis	1'697'787.55		1'596'350.00		1'805'397.00	
91	Steuern	169'951.75	1'506'282.65	107'200.00	1'358'800.00	132'027.00	1'422'688.15
910	Steuern	169'951.75	1'506'282.65	107'200.00	1'358'800.00	132'027.00	1'422'688.15
93	Finanz- und Lastenausgleich		282'149.00		219'500.00		242'955.00
930	Finanz- und Lastenausgleich		282'149.00		219'500.00		242'955.00
95	Übrige Ertragsanteile		165'220.40		152'000.00		291'485.30
950	Übrige Ertragsanteile		165'220.40		152'000.00		291'485.30

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	34'013.45	17'552.35	45'650.00	18'400.00	37'870.20	17'687.55
961	Zinsen	33'796.70	15'752.35	45'300.00	16'900.00	37'764.25	16'487.55
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	216.75	1'800.00	350.00	1'500.00	105.95	1'200.00
97	Rückverteilungen		548.35		500.00		478.20
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		548.35		500.00		478.20
99	Abschluss	70'000.00					
990	Nicht aufgeteilte Posten	70'000.00					
		4'339'486.06	4'359'582.72	4'145'460.00	4'016'800.00	4'165'829.10	4'177'534.02
	Gesamtergebnis	20'096.66			128'660.00	11'704.92	
		4'359'582.72	4'359'582.72	4'145'460.00	4'145'460.00	4'177'534.02	4'177'534.02

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG		18'000.00			108'218.85	
02	Allgemeine Dienste		18'000.00			108'218.85	
029	Verwaltungsliegenschaften		18'000.00			108'218.85	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	10'000.00		46'000.00			
34	Sport und Freizeit	10'000.00		46'000.00			
342	Freizeit	10'000.00		46'000.00			
5	SOZIALE SICHERHEIT	79'298.00		75'000.00		18'000.00	
52	Invalidität	53'000.00		75'000.00		18'000.00	
523	Invalidenheime	53'000.00		75'000.00		18'000.00	
53	Alter und Hinterlassene	26'298.00					
534	Wohnheim	26'298.00					
6	VERKEHR	344'186.15		233'000.00			
61	Strassenverkehr	344'186.15		233'000.00			
615	Gemeindestrassen	344'186.15		233'000.00			
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'294'160.74	118'625.05	1'690'000.00	107'000.00	1'690'666.64	
71	Wasserversorgung	898'695.25		1'100'000.00		1'544'085.76	
710	Wasserversorgung	898'695.25		1'100'000.00		1'544'085.76	
72	Abwasserbeseitigung	216'203.64		335'000.00		96'185.38	
720	Abwasserbeseitigung	216'203.64		335'000.00		96'185.38	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
74	Verbauungen						
742	Lawinen- und Steinschlagverbauungen	121'211.10	118'625.05	135'000.00	107'000.00	32'307.70	
		121'211.10	118'625.05	135'000.00	107'000.00	32'307.70	
77	Übriger Umweltschutz						
771	Friedhof und Bestattung	58'050.75		70'000.00			
		58'050.75		70'000.00			
79	Raumordnung						
790	Raumordnung			50'000.00		18'087.80	
				50'000.00		18'087.80	
		1'727'644.89	136'625.05	2'044'000.00	107'000.00	1'816'885.49	
			1'591'019.84		1'937'000.00		1'816'885.49
	Nettoinvestition	1'727'644.89	1'727'644.89	2'044'000.00	2'044'000.00	1'816'885.49	1'816'885.49

Bilanz 31.12.15					Bilanz 31.12.14	Zu- / Abnahme
1	Aktiven		9'299'188.70	7'842'755.53	1'456'433.17	
10	Finanzvermögen		2'112'944.85	2'103'440.32	9'504.53	
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen		337'367.09	246'143.80	91'223.29	
101	Forderungen		984'797.86	1'013'306.97	-28'509.11	
104	Aktive Rechnungsabgrenzung		36'483.95	52'368.60	-15'884.65	
106	Vorräte		9'095.95	9'155.95	-60.00	
107	Finanzanlagen		168'400.00	205'665.00	-37'265.00	
108	Sachanlagen		576'800.00	576'800.00		
14	Verwaltungsvermögen		7'186'243.85	5'739'315.21	1'446'928.64	
140	Sachanlagen		6'997'903.56	5'843'765.32	1'154'138.24	
142	Immaterielle Anlagen			36'579.20	-36'579.20	
144	Darlehen		1.00	1.00		
145	Beteiligungen, Grundkapitalien		1.00	1.00		
146	Investitionsbeiträge		188'338.29	94'113.69	94'224.60	
148	Kumulierte zusätzliche Abschreibungen			-235'145.00	235'145.00	
2	Passiven		-9'299'188.70	-7'842'755.53	-1'456'433.17	
20	Fremdkapital		-6'768'631.41	-5'860'388.54	-908'242.87	
200	Total Laufende Verbindlichkeiten		-679'184.96	-1'096'900.04	417'715.08	
204	Passive Rechnungsabgrenzung		-229'446.45	-47'651.60	-181'794.85	
205	Kurzfristige Rückstellungen			-836.90	836.90	
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		-5'860'000.00	-4'715'000.00	-1'145'000.00	
29	Eigenkapital		-2'530'557.29	-1'982'366.99	-548'190.30	
290	Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen		-1'306'092.99	-1'069'144.35	-236'948.64	
291	Fonds		-10'500.00	-24'500.00	14'000.00	
294	Reserven		-305'145.00		-305'145.00	
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen		-46'198.00	-46'198.00		
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		-862'621.30	-842'524.64	-20'096.66	
Gewinn / Verlust						

Kommentar zur Rechnung 2015 der Politischen Gemeinde

Erfolgsrechnung

0120 Exekutive

Minderaufwand bei den Honoraren, nachdem die Einheitsgemeinde durch das Stimmvolk abgelehnt wurde. Vorgesehene Rechtsberatungen mussten nicht beansprucht werden. Es sind keine Kosten für das Gemeindemarketing angefallen.

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Es konnten anzahlmässig mehr Steuerveranlagungen bearbeitet werden. Die Vergütung des Kantons für die Führung des Gemeindesteueramtes fiel deshalb höher aus als im Budget vorgesehen.

0220 Allgemeine Dienste

Mehraufwand im Bauwesen infolge Prüfung diverser Gestaltungs- und Bebauungspläne.

1500 Feuerwehr

Minderaufwand, nachdem anstelle der Anschaffung eines neuen Modulwagenanhängers von der Feuerwehr Buochs ein Occasions-Modell gekauft und durch eigenes Personal umgebaut werden konnte. Minderaufwand bei den Ausbildungskursen und bei der Anschaffung von Einsatzbekleidung infolge weniger Neueinteilungen in die Feuerwehr als vorgesehen.

3420 Wanderwege, Parkanlagen, Spielplätze

Minderaufwand, nachdem die Anschaffung der neuen Willkommenstafel sowie der neuen Wegweiser ins Jahr 2016 verschoben wurden. Verzögerung infolge der Flurnamenbereinigungen (Nomenklatur).

5720 Wirtschaftliche Hilfe

Mehraufwand infolge neuen Unterstützungsfällen sowie höheren Kosten als vorgesehen bei einem aktuellen Unterstützungsfall (auswärts wohnhafte GemeindebürgerInnen / ZUG). Mehraufwand infolge neuer Unterstützungsfälle. Gleichzeitig auch Abgänge aus der wirtschaftlichen Sozialhilfe, die bei der Budgetierung noch nicht absehbar waren (direkte wirtschaftliche Sozialhilfe an EinwohnerInnen).

6150 Gemeindestrassen

Minderaufwand, nachdem die Sanierung der Steckenmattstrasse nicht ausgeführt wurde.

7100 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)

Minderaufwand beim Unterhalt Leitungsnetz und Reservoir, nachdem weniger Unterhaltsarbeiten aufgrund von Leitungsbrüchen und Leitungslecks durchgeführt werden mussten. Mehrertrag bei den Anschlussgebühren infolge Baubeginn verschiedener Neubauten, welche in den Vorjahren aufgrund von Verzögerungen wertberichtigt bzw. zurückgestellt wurden.

7200 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Minderaufwand beim Unterhalt der Kanalisationsleitungen, nachdem die vorgesehenen Unterhaltsarbeiten und Leitungssanierungen zu tieferen Preisen vergeben und ausgeführt werden konnten. Es waren keine grösseren Unterhalts- und Reparaturarbeiten an Pumpwerken und Regenklärbecken notwendig. Minderaufwand bei den Beiträgen an die Betriebskosten Abwasserverband Aumühle.

7300 Abfallwirtschaft (Spezialfinanzierung)

Mehrertrag bei den Kehrrichtabfuhrgebühren infolge Zunahme der bewohnten Wohneinheiten (Haushalte). Zunahme bei der gewichtsabhängigen Gebühr (Chip-Container). Bei der Budgetierung lag noch kein vollständiges Jahr seit der Einführung der Sackgebühr als Grundlage vor.

7900 Raumordnung

Minderaufwand bei den Honoraren infolge terminlicher Verschiebungen ins Jahr 2016 bei der Nutzungsplanung und den Planungsarbeiten im Zusammenhang mit dem neuen Baugesetz. Da die Projekte „Studienauftrag Dorfentwicklung“ aus den Jahren 2012 und 2013 sowie „Gestaltungsplan Dorfzentrum (Hostatt)“ aus dem Jahr 2014 nicht mehr weiterverfolgt bzw. neu angegangen werden und in diesem Sinne nicht mehr werthaltig sind, wurden diese Anlagen ausserplanmässig abgeschrieben.

9100 Steuern

Aufgrund von Einzelfällen musste das Kantonale Steueramt eine höhere Wertberichtigung auf Forderungen tätigen als vorgesehen. Mehrertrag bei den Steuereinnahmen. Budgetierung BIP, Bevölkerungswachstum und Konjunktur aufgrund Budgetbrief des Kantonalen Steueramts mit 1.2%. Die Erträge aus Vorjahren fielen höher aus als vorgesehen.

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Beitrag aus Finanzkraftausgleich fiel höher aus als vorgesehen.

9500 Übrige Ertragsanteile

Mehrertrag bei den Grundstückgewinnsteuern.

9610 Zinsen

Minderaufwand, nachdem auf Empfehlung der Finanzverwaltung NW der Zinssatz zur Verzinsung der Fonds und Spezialfinanzierungen gesenkt wurde.

9900 Nicht aufgeteilte Posten

Aufgrund des Ertragsüberschusses wurde eine Einlage in die finanzpolitische Reserve getätigt.

Jahresergebnis

Der verbleibende Ertragsüberschuss von CHF 20'096.66 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Investitionsrechnung

0290 Verwaltungsliegenschaften

Mehreinnahmen beim Projekt „Ersatz Heizungsanlage und Tankraumsanierung“ durch Akontozahlung des Miteigentümers an die Sanierungskosten von 2014.

3420 Wanderwege, Parkanlagen, Spielplätze

Verschiebung des Projekts „Erstellung Teilstück Blattstrasse-Rietliweg“ ins Jahr 2016. Mehrausgaben infolge Investitionsbeitrag an den Spielplatz bei der Bergstation Stockhütte.

5230 Invalidenheime

Minderausgaben beim Investitionsbeitrag Tagesstätte Stiftung Weidli, nachdem der Baufortschritt gemäss Finanzverwaltung NW im Rückstand ist.

5340 Wohnheim Länderhuis

Planungskosten Architekt und Fachplaner, welche nach dem Entscheid des Gemeinderates zum Umbau der Liegenschaft angefallen sind.

6150 Gemeindestrassen

Mehrausgaben infolge Verzögerung des Projekts „Erstellung Trottoir Schöneck Teil II mit Neubau Brücke“ aufgrund einer Beschwerde bei der Arbeitsvergabe. Der Anteil der Politischen Gemeinde (25%) wurde aufgrund des Kostenstandes per 31.12.2015 als Akontozahlung durch das Tiefbauamt NW belastet. Minderausgaben beim Projekt „Ausbau Ischenstrasse“, nachdem für die Meteorrinne eine günstigere Variante ausgeführt wurde als vorgesehen. Offerteingabe günstiger als bei der Budgetierung vorgesehen.

7100 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)

Minderausgaben, da mit dem Bau des Reservoir Kohltalrank im 2015 wegen dem fehlenden Baurechtsvertrag noch nicht begonnen werden konnte. Die Arbeiten sind ab April 2016 vorgesehen. Die Projektierung für die Quelfassung und das Reservoir Schyn wurden vorangetrieben.

7200 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Das Projekt „Trennsystem Kohltal-Stärten“ wird mit dem Amt für Umwelt koordiniert und verzögert sich. Die Eigentumsverhältnisse müssen noch geklärt werden.

7420 Lawinen- und Steinschlagverbauungen

Die Ausgaben beim Saumwald Integralprojekt fielen gemäss Budgetvorgabe des Amtes für Wald und Energie NW tiefer aus als vorgesehen. Das Ergänzungsprojekt II/2011 Saumwald konnte abgeschlossen werden.

7710 Friedhof und Bestattung

Minderausgaben beim Projekt „Sanierung Urnenfriedhof“, nachdem die vorgesehenen Arbeiten zu tieferen Preisen vergeben werden konnten. Berücksichtigte, unvorhergesehene Ausgaben fielen nicht an.

7900 Raumordnung

Infolge diverser Abklärungen mit verschiedenen Grundeigentümer erfolgt der Planungsbeginn des Projekts „Gestaltungsplan Hostatt“ erst im Jahr 2016.

Mittelflussrechnung (Indirekte Darstellung)		Rechnung 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013
		Betrag	Betrag	Betrag
Betriebliche Tätigkeit				
Ergebnis der Erfolgsrechnung + Gewinn/-Reinverlust		20'096.66	11'704.92	195'678.99
+ Abschreibungen VV & Investitionsbeiträge		379'236.20	499'330.75	305'134.00
- kumulierte zusätzliche Abschreibungen (Neu finanzpolitische Reserven)		-235'145.00		
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag				
+ Wertberichtigung Darlehen VV & Beteiligungen VV				
- Zu/ + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten		28'509.11	133'347.25	14'970.18
- Zu/ + Abnahme Vorräte & angefangene Arbeiten		60.00	200.00	495.00
- Zu/ + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen		15'884.65	-7'866.60	-3'647.05
+ Verluste/- Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / -Gewinne				
+ Zu/ - Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)		-417'715.08	696'857.38	-39'812.26
+ Zu/ - Abnahme Rückstellungen		-836.90	-144'163.10	145'000.00
+ Zu/ - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen		181'794.85	-62'942.95	45'294.79
+ Einlagen/ - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten des Eigenkapitals		528'093.64	-192'548.58	396'763.14
Cash Flow / Cash Drain aus betrieblicher Tätigkeit		499'978.13	933'919.07	1'059'876.79
Investitionstätigkeit				
Ausgaben		-1'727'644.89	-1'816'885.49	-656'462.99
Einnahmen		136'625.05		38'000.00
Cash Flow / Cash Drain aus Investitionstätigkeit		-1'591'019.84	-1'816'885.49	-618'462.99
Finanzierungsüberschuss		-1'091'041.71	-882'966.42	441'413.80

Mittelflussrechnung (Indirekte Darstellung)			
	Rechnung 2015 Betrag	Rechnung 2014 Betrag	Rechnung 2013 Betrag
Finanzierungstätigkeit			
+Zu/ -Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'145'000.00	715'000.00	-445'000.00
+Zu/ -Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
+Ab/ -Zunahme langfristige Finanz- & Sachanlagen FV	37'265.00	128'667.00	-100'253.00
+Ab/ -Zunahme kurzfristige Finanz- & Sachanlagen FV			
Cash Flow / Cash Drain aus Finanzierungstätigkeit	1'182'265.00	843'667.00	-545'253.00
Veränderung des Fond "Geld"	91'223.29	-39'299.42	-103'839.20
Check Fond "Geld"	91'223.29	-39'299.42	-103'839.20
Differenz			

Anhang - Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel
1	Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen
2	Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung
3	Sachanlagen im Finanzvermögen
4	Sachanlagen im Verwaltungsvermögen
5	Massgebliche Beteiligungen
6	Weitere Beteiligungen
7	Beteiligungsspiegel
8	Rückstellungen
9	Eigenkapitalnachweis
10	Laufende Verpflichtungskredite
11	Finanzkennzahlen

1 Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsgesetz, GemFHG; NG 171.2) sowie die Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsverordnung, GemFHV; NG 171.21) bilden die Grundlage.

Regelwerk

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (www.srs-csppp.ch).

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung basiert auf den Fachempfehlungen gemäss Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2", welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben wurde. Abweichungen von diesem Standard sind anzugeben und zu begründen.

Abweichungen

Die Neubewertung des Verwaltungsvermögens erfolgte per 1.1.2012 über kumulierte zusätzliche Abschreibungen. Die Beteiligungen sind zum Nominalwert eingesetzt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung**Grundsätze der Rechnungslegung**

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im Finanzhaushaltsgesetz (Art. 53) beschrieben. Sie richten sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von max. drei Monaten. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, Rückvergütungen und Skonti. Diese Wertberichtigungen werden auf Grund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Darlehen, verzinsliche Anlagen und Festgelder, welche eine Laufzeit von 90 Tagen bis 1 Jahr haben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Diese werden nach der gleitenden Durchschnittsmethode ermittelt. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Aktien und Anteilscheine werden zum Stichtagskurs bewertet, ausgenommen die Aktien der BBE AG. Die verzinslichen Anlagen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen im Finanzvermögen

Mit der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Sachanlagen des Finanzvermögens neu bewertet.

Anlagen im Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden ordentlich nach ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Folgende Nutzungsdauern werden angewendet: Strassen: 40 Jahre; Hochbauten: 25 Jahre; Mobilien, Fahrzeuge, immaterielle Anlagen: 5 Jahre; Maschinen: 5-10 Jahre

Darlehen

Darlehen werden im Verwaltungsvermögen bilanziert, wenn sie zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben gewährt werden. Sie werden zu Nominalwerten bewertet. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen gebildet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Investitionsbeiträge

Für Investitionsbeiträge an öffentliche Institutionen oder an private Organisationen richtet sich die Nutzungsdauer nach der damit finanzierten Anlage. Im Rahmen der Einführung von HRM2 per 2012 wurde das gleiche Vorgehen wie bei den Anlagen im Verwaltungsvermögen gewählt.

kumulierte zusätzliche Abschreibungen

Gemäss der Teilrevision des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes- und Verordnung (GemFHG und GemFHV) dürfen ab dem Rechnungsjahr 2015 keine kumulierten, zusätzlichen Abschreibungen mehr gebildet und ausgewiesen werden. Die in der Bilanz per 31. Dezember 2014 enthaltenen kumulierten, zusätzlichen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen wurden gemäss Art. 91a GemFHG als finanzpolitische Reserven in das Eigenkapital übertragen.

Laufende Verbindlichkeiten

Die laufenden Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber Banken und anderen Parteien. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten.

Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten langfristige Darlehen und Investitionshilfedarlehen.

Spezialrechnungen

Verpflichtungen gegenüber Spezialrechnungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Der Aufwand und Ertrag der Spezialrechnungen werden nicht in der Erfolgsrechnung verbucht.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) begründete, wahrscheinliche, vereinbarte oder faktische Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Des Weiteren dürfen Rückstellungen nur für den Zweck gebraucht werden, für den sie gebildet wurden. Die Rückstellungen werden jedes Jahr neu berechnet und im Rückstellungsspiegel aufgeführt.

Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds werden zu Nominalwerten bewertet. Sie werden nach ihrem Charakter und wirtschaftlichem Gehalt in Eigen- und Fremdkapital zugeordnet. Im Eigenkapital werden zweckgebundene Fonds ausgewiesen, wenn das Gesetz für die Art oder den Zeitpunkt der Verwendung ausdrücklich einen Handlungsspielraum gewährt. Die übrigen zweckgebundenen Fonds werden im Fremdkapital ausgewiesen. Aufwand und Ertrag der zweckgebundenen Fonds werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Am Jahresende wird der Ertrag und Aufwand der zweckgebundenen Fonds durch Einlagen bzw. Entnahmen erfolgsmässig neutralisiert.

Finanzpolitische Reserven

Die Finanzpolitischen Reserven sind Bestandteil des Eigenkapitals. Die Bildung und Auflösung von finanzpolitischen Reserven werden als ausserordentlicher Aufwand beziehungsweise als ausserordentlicher Ertrag verbucht. Finanzpolitische Reserven werden gebildet beziehungsweise aufgelöst, um das Budget und die Jahresrechnung zu beeinflussen.

Neubewertungsreserven

Mit der Neubewertung des bilanzierten Finanzvermögens sind die entstandenen Mehrwerte der Neubewertungsreserven zugewiesen worden. Die jährliche Neubewertung und der daraus entstandenen Korrekturen werden entweder der Reserven zugewiesen oder entnommen.

3 Sachanlagen im Finanzvermögen

3 Sachanlagen im Finanzvermögen				Zahlen in Tausend CHF															
	Total	Grundstücke	Gebäude																
Anschaffungskosten																			
Stand per 1.1.	577	158	419																
Zugänge	0	0	0																
Abgänge	0	0	0																
Stand per 31.12.	577	158	419																
kumulierte Wertberichtigungen																			
Stand per 1.1.	0	0	0																
Wertberichtigungen	0	0	0																
Wertaufholungen	0	0	0																
Stand per 31.12.	0	0	0																
Bilanzwert per 31.12.	577	158	419																

4 Sachanlagen im Verwaltungsvermögen

Zahlen in Tausend CHF

	Total	Strassen und Wanderwege	Tiefbauten	Hochbauten	Mobilien	Immaterielle Anlagen	Investitions- beiträge	Grund- stücke		
Anschaffungskosten										
Stand per 1.1.	9'835	597	3'944	4'594	237	249	97	116		
Zugänge	1'728	344	954	26	305	0	98	0		
Abgänge	-137	0	-119	-18	0	0	0	0		
Stand per 31.12.	11'426	941	4'779	4'603	542	249	195	116		
kumulierte Abschreibungen										
Stand per 1.1.	-3'860	-334	-534	-2'664	-112	-212	-3	0		
Ordentliche Abschreibungen	-363	-41	-93	-195	-21	-8	-4	0		
Ausserplanmässige Abschreibungen	-28	0	0	0	0	-28	0	0		
Abgänge Abschreibungen	12	0	12	0	0	0	0	0		
Stand per 31.12.	-4'239	-375	-616	-2'859	-133	-249	-7	0		
Bilanzwert per 31.12.	7'186	566	4'163	1'743	409	0	188	116		
kumulierte zusätzliche Abschreibungen										
Stand per 1.1.	-235	58	-299	6	0	0	0	0		
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0		
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	235	-58	299	-6	0	0	0	0		
Abgänge zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0		
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0		
Nettowert per 31.12.	7'186	566	4'163	1'743	409	0	188	116		

5 Massgebliche Beteiligungen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Aussagen zu den spezifischen Risiken	Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Politischen Gemeinde mit der Organisation
Abwasser- verband Aumühle	Gemeindezweckverband	Betrieb der ARA Aumühle für die Verbandsgemeinden Beckenried, Buochs, Ennetbürgen und Emmetten	Anteil Emmetten: 10.17% an Betriebskosten und Investitionsausgaben	Die Politische Gemeinde Emmetten ist mit zwei Delegierten im Verband vertreten. Die Betriebskosten und Investitionsausgaben sind in der Erfolgs- und Investitionsrechnung unter der Rubrik 7200 Abwasserbeseitigung ersichtlich
Kehricht Verwertungs Verband Nidwalden	Gemeindezweckverband	Der Verband bezweckt die gemeinsame Sammlung und Entsorgung sämtlicher Abfälle für die Verbandsgemeinden Stans, Ennetmoos, Dallenwil, Stansstad, Oberdorf, Buochs, Ennetbürgen, Wolfenschiessen, Beckenried, Hergiswil und Emmetten	Abrechnung nach Anzahl Haushalten bzw. Gewerbebetrieben sowie nach Gewicht	Die Politische Gemeinde Emmetten ist mit zwei Delegierten im Verband vertreten

6 Weitere Beteiligungen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche weitere Beteiligte	Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Politischen Gemeinde mit der Organisation
Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG	Aktiengesellschaft	Wichtige Wirtschafts- und Tourismuspartnerin	Genossenkorporation Beckenried 18.4%, Gemeinde Beckenried 14.2%, Private 5.2%, Genossenkorporation Emmetten 3.3% (Stand: 30.04.2015)	Besitz von 13.3% der Aktien im Nominalwert von CHF 1.290 Mio. Das Aktienkapital der BBE AG beträgt CHF 9 688 Mio. (Stand 30.04.2015). Die Politische Gemeinde Emmetten ist durch ein Mitglied im Verwaltungsrat vertreten. An der ordentlichen Generalversammlung der BBE AG vom 28.09.2012 wurde eine Aktienkapitalerhöhung um max. CHF 2 Mio. genehmigt. Bis zum Bilanzstichtag per 30. April 2015 wurde die Aktienkapitalerhöhung vollständig ausgeführt. Der Steuerwert je Aktie beträgt per 31.12.2015 CHF 300
GIS Daten AG	Aktiengesellschaft	Die GIS Daten AG stellt interessierten Grundeigentümern, Architekten und Ingenieuren, Gemeinden und Bauämtern eine Fülle aktueller Daten als Entscheidungs- und Planungshilfe zur Verfügung. Im Kanton Nidwalden sind die Belange der Geoinformation für den Kanton, die Gemeinden, die Werke und die Privaten auf einer gemeinsamen Plattform zusammengeführt worden	Kantone OW und NW je 12.5%, Gemeinden OW und NW mit je 17.5%, Swisscom 10%, EWN und EWO je 5%, Private 10%	Besitz von 0.8% der Aktien im Nominalwert von CHF 800

7 Beteiligungsspiegel

7 Beteiligungsspiegel				Zahlen in Tausend CHF			
Name	Total	BBE AG	GIS Daten AG				
Anschaffungswerte							
Stand per 1.1.	1'312	1'311	1				
Zugänge	0	0	0				
Abgänge	-21	-21	0				
Stand per 31.12.	1'291	1'290	1				
Wertberichtigungen							
Stand per 1.1.	1'124	1'123	1				
Wertberichtigung *	0	0	0				
Wertaufholung	0	0	0				
Stand per 31.12.	1'124	1'123	1				
Bilanzwert per 31.12.	167	167	0				

* Die Verbuchung der Wertberichtigung erfolgt direkt über das entsprechende Bestandeskonto, es wird gemäss Fachempfehlung HRM2 kein Wertberichtigungskonto geführt.

8 Rückstellungen

Zahlen in Tausend CHF

	Bilanzwert			
	1.1.	Bildung	Auflösung	Verwendung
Rückstellungen	1	0	0	1
Kurzfristig	1	0	0	1
Übergangsrenten				

9 Eigenkapitalnachweis

Zahlen in Tausend CHF

	Bilanzwert			
	1.1.	Einlage	Entnahme	31.12.
Eigenkapitalnachweis	1'982	758	-230	2'530
Fonds	24	0	-14	10
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen				
Abwasserbeseitigung	1'088	113	-216	985
Abfallwirtschaft	0	11	0	11
Wasserversorgung	-19	329	0	310
Finanzpolitische Reserve	0	305	0	305
Neubewertungsreserve FV	46	0	0	46
Total Verpflichtung Spezialfinanzierung, Finanzpolitische Reserve und Neubewertungsreserve	1'115	758	-216	1'657
Bilanzüberschuss / - fehlbetrag	843			
				20
				1'657
				863

10 Laufende Verpflichtungskredite

Zahlen in Tausend CHF

	Kredit			
	Beschluss	Gesamt	verbraucht	offen
Investitionsrechnung				
3420 Wanderwege, Parkanlagen, Spielplätze				
Gemeindebeitrag an die BBE AG für den Ausbau der Infrastruktur auf der Stockhütte (CHF 100'000)	GV 26.11.2010 /			
Auf die Realisierung der Tyrolenne wurde verzichtet (CHF 75'000)	GV 22.11.2013	25	25	-
6150 Gemeindestrassen				
Trottoirerweiterung Schöneck mit Kurvenverbreiterung und Neubau Brücke Spisbach (Gemeindebeitrag)	GV 22.11.2013	205	195	10
7100 Wasserversorgung				
Gesamtkonzept für die Sanierungs- und Erweiterungsvorhaben der Wasserversorgung Emmetten (Volksabstimmung)	VA 17.06.2012	6'341	2'296	4'045
7420 Lawinen- und Steinschlagverbauungen				
Ergänzungsprojekt II/2011 zum Integralprojekt Saumwald (CHF 460'000)	GV 25.05.2012 /			
Ergänzungsprojekt II/2011 zum Integralprojekt Saumwald - Nachtragskredit (CHF 41'000)	GV 20.11.2015	501	498	-

11 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2015	2014	2013	2012	
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	4'656	3'757	2'259	2'542	
Fremdkapital	6'769	5'860	4'656	4'954	
Finanzvermögen	-2'113	-2'103	-2'397	-2'412	
Nettoschuld II (Nettovermögen = -)	4'656	3'757	2'259	2'542	
Verwaltungsvermögen	7'186	5'739	4'422	4'108	
Darlehen und Beteiligungen	0	0	0	0	
Eigenkapital	-2'530	-1'982	-2'163	-1'567	
Gemeindeeinschneider	1'381	1'366	1'363	1'329	
Nettoschuld I pro Gemeindeeinschneider in Franken	3'371	2'750	1'657	1'913	
Nettoschuld II pro Gemeindeeinschneider in Franken	3'371	2'750	1'657	1'913	
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	312.1%	266.6%	159.1%	219.9%	
Nettoschuld I (NS)	4'656	3'757	2'259	2'542	
Fiskalertrag (FE)	1'492	1'409	1'420	1'156	
Richtwerte Nettoverschuldungsquotient	unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht				
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	44.4%	23.7%	145.8%	112.3%	
Selbstfinanzierung (SF)	706	430	901	229	
Nettoinvestitionen (NI)	1'591	1'817	618	204	
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %				
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	18.6%	11.9%	22.6%	6.3%	
Selbstfinanzierung (SF)	706	430	901	229	
Laufender Ertrag (LE)	3'802	3'615	3'992	3'613	
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht				
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	0.6%	0.4%	0.3%	0.8%	
Nettozinsaufwand (NZA)	23	14	13	29	
Laufender Ertrag (LE)	3'802	3'615	3'992	3'613	
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht				

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 35 des GemFG zu finden (NG 171.2). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

						Zahlen in Tausend CHF			
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)		172.0%	160.8%	110.2%	135.2%				
Bruttoschulden (BS)		6'539	5'812	4'400	4'885				
Laufender Ertrag (LE)		3'802	3'615	3'992	3'613				
Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil	< 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch								
Investitionsanteil (BI / KGA)		38.0%	37.9%	18.4%	13.2%				
Bruttoinvestitionen (BI)		1'728	1'817	656	472				
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)		4'553	4'799	3'559	3'584				
Richtwerte Investitionsanteil	unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark								
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)		10.6%	14.6%	8.6%	9.7%				
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)		402	528	343	352				
Laufender Ertrag (LE)		3'802	3'615	3'992	3'613				
Richtwerte Kapitaldienstanteil	bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung								

Bericht der Finanzkommission an die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Emmetten

Als Finanzkommission (FIKO) haben wir in Zusammenarbeit mit BDO AG Luzern die beiliegende Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindefinanzhaushaltsgesetz GemFHG) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der FIKO

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss Art. 104 ff GemFHG vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der FIKO. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die FIKO das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Emmetten, 31. März 2016

FINANZKOMMISSION
DER POLITISCHEN GEMEINDE EMMETTEN

Edith Schmid-Zaugg
(Präsidentin)



Peter Barmettler



Roman Huber



Thomas Meier

Stefan Müller



Gesamtübersicht			
	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
	Betrag	Betrag	Betrag
<u>Erfolgsrechnung</u>			
Betrieblicher Aufwand	-6'253'213.27	-6'088'561.00	-6'093'785.23
Betrieblicher Ertrag	6'108'618.82	5'589'215.00	5'711'552.12
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-144'594.45	-499'346.00	-382'233.11
Ergebnis aus Finanzierung	114'616.15	114'770.00	135'036.70
Operatives Ergebnis	-29'978.30	-384'576.00	-247'196.41
Ausserordentliches Ergebnis	-70'000.00		186'003.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-99'978.30	-384'576.00	-61'193.41
<u>Investitionsrechnung</u>			
Investitionsausgaben	-1'778'323.69	-2'107'000.00	-2'041'471.39
Investitionseinnahmen	136'625.05	107'000.00	
Nettoinvestitionen	-1'641'698.64	-2'000'000.00	-2'041'471.39

Gestufteter Erfolgsausweis		Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
		Betrag	Betrag	Betrag
	Betrieblicher Aufwand	-6'253'213.27	-6'088'561.00	-6'093'785.23
30	Personalaufwand	-2'032'051.74	-2'031'734.00	-2'052'330.86
31	Sach- und übriger Aufwand	-1'658'805.68	-1'720'020.00	-1'651'885.39
33	Abschreibungen	-683'712.20	-687'360.00	-810'478.75
35	Einlagen	-452'311.87	-285'820.00	-124'532.84
36	Transferaufwand	-1'386'323.78	-1'323'627.00	-1'422'638.39
37	Durchlaufende Beiträge	-40'008.00	-40'000.00	-31'919.00
	Betrieblicher Ertrag	6'108'618.82	5'589'215.00	5'711'552.12
40	Fiskalertrag	3'345'111.70	3'103'000.00	3'149'027.90
41	Regalien und Konzessionen	1'556.65	2'000.00	1'715.50
42	Entgelte	1'293'833.80	1'151'260.00	1'027'434.10
43	Verschiedene Erträge	215'363.23	227'190.00	205'081.42
45	Entnahmen Fonds	1'212'745.44	1'065'765.00	1'296'374.20
46	Transferertrag	40'008.00	40'000.00	31'919.00
47	Durchlaufende Beiträge			
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-144'594.45	-499'346.00	-382'233.11
34	Finanzaufwand	-52'681.60	-63'050.00	-56'536.10
44	Finanzertrag	167'297.75	177'820.00	191'572.80
	Ergebnis aus Finanzierung	114'616.15	114'770.00	135'036.70
	Operatives Ergebnis	-29'978.30	-384'576.00	-247'196.41
38	Ausserordentlicher Aufwand	-70'000.00		147'147.00
48	Ausserordentlicher Ertrag			38'856.00
	Ausserordentliches Ergebnis	-70'000.00		186'003.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-99'978.30	-384'576.00	-61'193.41

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG						
01	Legislative und Exekutive	1'324'086.74	622'311.87	1'306'007.00	607'100.00	1'369'768.20	674'970.80
02	Allgemeine Dienste	249'231.55		266'507.00		268'547.90	
		1'074'855.19	622'311.87	1'039'500.00	607'100.00	1'101'220.30	674'970.80
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG						
14	Allgemeines Rechtswesen	229'884.30	86'295.50	261'000.00	89'200.00	242'652.45	82'211.75
15	Feuerwehr	3'788.75		3'800.00		4'138.75	
16	Verteidigung	181'109.30	62'685.50	208'680.00	63'700.00	197'661.30	66'441.75
		44'986.25	23'610.00	48'520.00	25'500.00	40'852.40	15'770.00
2	BILDUNG						
21	Obligatorische Schule	2'323'722.36	104'407.00	2'341'551.00	114'520.00	2'174'492.36	107'962.35
		2'323'722.36	104'407.00	2'341'551.00	114'520.00	2'174'492.36	107'962.35
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE						
32	Kultur	140'948.80	9'369.10	162'384.00	9'200.00	179'602.92	9'499.85
33	Medien	34'889.75	980.20	34'434.00	1'000.00	38'998.57	
34	Sport und Freizeit	32'623.05	7'388.90	32'500.00	7'200.00	28'826.10	8'499.85
		73'436.00	1'000.00	95'450.00	1'000.00	111'778.25	1'000.00
4	GESUNDHEIT						
42	Ambulante Krankenpflege	36'005.50		39'099.00		37'742.70	
43	Gesundheitsprävention	32'444.00		35'000.00		34'867.00	
		3'561.50		4'099.00		2'875.70	
5	SOZIALE SICHERHEIT						
52	Invaldität	326'924.10	122'862.95	295'810.00	151'060.00	316'703.95	148'793.15
53	Alter und Hinterlassene	720.00		3'000.00			
54	Familie und Jugend	170'353.15	103'739.85	176'600.00	106'560.00	166'893.25	104'645.45
57	Sozialhilfe und Asylwesen	20'161.55	1'847.00	26'310.00	1'000.00	17'984.90	250.00
		135'689.40	17'276.10	89'900.00	43'500.00	131'825.80	43'897.70
6	VERKEHR						
61	Strassenverkehr	525'950.85	191'104.10	552'590.00	188'000.00	485'022.35	213'333.50
62	Öffentlicher Verkehr	499'350.85	168'604.10	525'990.00	166'000.00	459'222.35	191'173.50
		26'600.00	22'500.00	26'600.00	22'000.00	25'800.00	22'160.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG						
71	Wasserversorgung	1'475'982.82	1'333'538.45	1'372'460.00	1'203'040.00	1'368'292.70	1'051'731.77
72	Abwasserbeseitigung	571'705.81	571'705.81	458'000.00	458'000.00	336'952.25	336'952.25
		605'771.32	603'068.25	589'390.00	591'490.00	545'236.04	547'956.41

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
73	Abfallwirtschaft	151'564.39	151'564.39	143'550.00	143'550.00	148'823.11	148'823.11
74	Verbauungen	29'139.90		27'810.00		19'177.10	
77	Übriger Umweltschutz	22'408.70	7'200.00	20'330.00	10'000.00	21'038.85	18'000.00
79	Raumordnung	95'392.70		133'380.00		297'065.35	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	68'073.20	22'348.00	66'100.00	20'000.00	68'991.95	21'699.00
81	Landwirtschaft	125.20		100.00		110.00	
84	Tourismus	66'948.00	22'348.00	65'000.00	20'000.00	67'881.95	21'699.00
85	Industrie, Gewerbe, Handel	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
9	FINANZEN UND STEUERN	441'909.95	4'301'273.35	264'010.00	3'894'315.00	290'062.10	4'161'936.10
91	Steuern	322'870.65	3'374'779.60	200'200.00	3'113'200.00	238'062.25	3'178'979.25
93	Finanz- und Lastenausgleich		742'497.00		609'715.00		672'678.00
95	Übrige Ertragsanteile		165'220.40		152'000.00		291'485.30
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	49'039.30	17'624.20	57'750.00	18'400.00	51'999.85	17'847.35
97	Rückverteilungen		1'152.15		1'000.00		946.20
99	Abschluss	70'000.00		6'060.00			
		6'893'488.62	6'793'510.32	6'661'011.00	6'276'435.00	6'533'331.68	6'472'138.27
	Gesamtergebnis		99'978.30		384'576.00		61'193.41
		6'893'488.62	6'893'488.62	6'661'011.00	6'661'011.00	6'533'331.68	6'533'331.68

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG		18'000.00			108'218.85	
02	Allgemeine Dienste		18'000.00			108'218.85	
2	BILDUNG	50'678.80		63'000.00		224'585.90	
21	Schulliegenschaften	50'678.80		63'000.00		224'585.90	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	10'000.00		46'000.00			
34	Sport und Freizeit	10'000.00		46'000.00			
5	SOZIALE SICHERHEIT	79'298.00		75'000.00		18'000.00	
52	Invaldität	53'000.00		75'000.00		18'000.00	
53	Alter und Hinterlassene	26'298.00					
6	VERKEHR	344'186.15		233'000.00			
61	Strassenverkehr	344'186.15		233'000.00			
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'294'160.74	118'625.05	1'690'000.00	107'000.00	1'690'666.64	
71	Wasserversorgung	898'695.25		1'100'000.00		1'544'085.76	
72	Abwasserbeseitigung	216'203.64		335'000.00		96'185.38	
74	Verbauungen	121'211.10	118'625.05	135'000.00	107'000.00	32'307.70	
77	Übriger Umweltschutz	58'050.75		70'000.00			
79	Raumordnung			50'000.00		18'087.80	
		1'778'323.69	136'625.05	2'107'000.00	107'000.00	2'041'471.39	2'041'471.39
	Nettoinvestition	1'778'323.69	1'641'698.64	2'107'000.00	2'000'000.00	2'041'471.39	2'041'471.39

		Bilanz 31.12.15	Bilanz 31.12.14	Zu- / Abnahme
1	Aktiven	12'359'720.25	10'304'618.21	2'055'102.04
10	Finanzvermögen	2'733'131.20	2'838'870.60	-105'739.40
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	338'674.34	275'684.58	62'989.76
101	Forderungen	1'510'631.36	1'604'665.62	-94'034.26
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	46'829.10	75'672.20	-28'843.10
106	Vorräte	22'524.40	22'578.20	-53.80
107	Finanzanlagen	237'672.00	283'470.00	-45'798.00
108	Sachanlagen	576'800.00	576'800.00	
14	Verwaltungsvermögen	9'626'589.05	7'465'747.61	2'160'841.44
140	Sachanlagen	9'352'361.96	8'497'789.72	854'572.24
142	Immaterielle Anlagen	85'886.80	80'589.20	5'297.60
144	Darlehen	1.00	1.00	
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	1.00	1.00	
146	Investitionsbeiträge	188'338.29	94'113.69	94'224.60
148	Kumulierte zusätzliche Abschreibungen		-1'206'747.00	1'206'747.00
2	Passiven	-12'359'720.25	-10'304'618.21	-2'055'102.04
20	Fremdkapital	-9'111'111.11	-8'455'726.41	-655'384.70
200	Total Laufende Verbindlichkeiten	-942'267.90	-1'281'570.61	339'302.71
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-273'913.61	-580'000.00	306'086.39
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-246'657.60	-61'513.90	-185'143.70
205	Kurzfristige Rückstellungen		-836.90	836.90
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-7'580'000.00	-6'455'000.00	-1'125'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	-68'272.00	-76'805.00	8'533.00
29	Eigenkapital	-3'248'609.14	-1'848'891.80	-1'399'717.34
290	Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-1'306'092.99	-1'069'144.35	-236'948.64
291	Fonds	-10'500.00	-24'500.00	14'000.00
294	Reserven	-1'143'271.81		-1'143'271.81
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-46'198.00	-46'198.00	0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-742'546.34	-709'049.45	-33'496.89
Gewinn / Verlust				

Geldflussrechnung (indirekte Darstellung)	+	-	Rechnung 2015
Betriebliche Tätigkeit			
Ergebnis der Erfolgsrechnung			-99'978.30
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge			687'604.20
Kumulierte zusätzliche Abschreibungen (Neu finanzpolitische Reserven)			-1'073'271.81
Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten		Zunahme	94'034.26
Vorräte und angefangene Arbeiten	Abnahme	Zunahme	53.80
Aktive Rechnungsabgrenzungen	Abnahme	Zunahme	28'843.10
Laufende Verpflichtungen (Kontokorrente, Kreditoren)	Zunahme	Abnahme	-339'302.71
Rückstellungen	Zunahme	Abnahme	-9'369.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	Zunahme	Abnahme	185'143.70
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservekonten des Eigenkapitals	Einlagen	Entnahmen	1'366'220.45
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			839'976.79
Investitionstätigkeit			
Ausgaben			-1'778'323.69
Einnahmen			136'625.05
Cash Drain aus Investitionstätigkeit			-1'641'698.64
Finanzierungsüberschuss			-801'721.85
Finanzierungstätigkeit			
langfristige Finanzverbindlichkeiten	Zunahme	Abnahme	1'125'000.00
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Zunahme	Abnahme	-306'086.39
Finanz- und Sachanlagen FV (langfristig)	Abnahme	Zunahme	45'798.00
Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristig)	Abnahme	Zunahme	
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			864'711.61
Veränderung des Fonds "Geld"			62'989.76

Finanzkennzahlen konsolidiert					Zahlen in Tausend CHF			
	2015	2014	2013	2012				
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	6'378	5'617	3'987	4'046				
Fremdkapital	9'111	8'455	7'132	6'832				
Finanzvermögen	-2'733	-2'838	-3'145	-2'786				
Nettoschuld II (Nettovermögen = -)	6'378	5'617	3'987	4'046				
Verwaltungsvermögen	9'626	7'466	6'090	5'356				
Darlehen und Beteiligungen	0	0	0	0				
Eigenkapital	-3'248	-1'849	-2'103	-1'310				
Gemeindeeinschneider	1'381	1'366	1'363	1'329				
Nettoschuld I pro Gemeindeeinschneider in Franken	4'618	4'112	2'925	3'044				
Nettoschuld II pro Gemeindeeinschneider in Franken	4'618	4'112	2'925	3'044				
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	190.7%	178.4%	133.6%	172.2%				
Nettoschuld I (NS)	6'378	5'617	3'987	4'046				
Fiskalertrag (FE)	3'345	3'149	2'985	2'349				
Richtwerte Nettoverschuldungsquotient	unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht							
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	54.4%	25.6%	105.0%	82.8%				
Selbstfinanzierung (SF)	894	523	1'235	169				
Nettoinvestitionen (NI)	1'642	2'041	1'176	204				
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %							
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	14.3%	8.8%	19.1%	3.0%				
Selbstfinanzierung (SF)	894	523	1'235	169				
Laufender Ertrag (LE)	6'236	5'910	6'482	5'646				
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht							
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	0.5%	0.3%	0.2%	0.7%				
Nettozinsaufwand (NZA)	29	16	14	37				
Laufender Ertrag (LE)	6'236	5'910	6'482	5'646				
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht							

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 35 des GemFHG zu finden (NG 171.2). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Finanzkennzahlen konsolidiert					Zahlen in Tausend CHF			
</								

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 35 des GemFHG zu finden (NG 171.2). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Erläuterungen zu Traktandum 5:

Gesuch um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Emmetten an:

Beetz, Frank Edmund, geboren am 10. Oktober 1961, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in 6376 Emmetten, Hinterhostattstrasse 10

Herr Frank Beetz ist in Deutschland geboren und wohnt seit 1. Juli 2003 in Emmetten. Herr Beetz arbeitet als Verkaufsdirektor bei den Pilatus Flugzeugwerken in Stans.

Frank Beetz lebt gerne in Emmetten und fühlt sich hier auch wohl. Er schätzt die schweizerischen Gegebenheiten sehr und ist mit diesen auch vertraut. Er hat sich gut integriert und ist mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen gut vertraut, besitzt einen guten Leumund und kommt seinen Verpflichtungen nach. Seine Muttersprache ist deutsch. Er möchte eingebürgert werden, weil er sich in Emmetten wohl fühlt. Frank Beetz sieht die Schweiz als seine Heimat.

Für das vorliegende Einbürgerungsgesuch sind alle erforderlichen Unterlagen vorhanden. Die Verhältnisse des Bewerbers sind einer eingehenden Abklärung unterzogen worden. Bei der Prüfung der Einbürgerungsunterlagen und anlässlich einer Besprechung mit einer Delegation des Gemeinderates konnte festgestellt werden, dass Herr Frank Beetz sämtliche Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, dieses Einbürgerungsgesuch zu genehmigen bzw. dem Gesuchsteller das Gemeindebürgerrecht von Emmetten zuzusichern.

Erläuterungen zu Traktandum 6:

Gesuch um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Emmetten an:
Polvara, Valeria Maria, geboren am 21. April 1971, Buonomo, Sara Maria, geboren am 22. Juni 2000, Buonomo, Chiara Maria, geboren am 24. April 2002, Buonomo, Matteo Michele, geboren am 23. Juli 2004 und Buonomo, Anna Maria, geboren am 6. August 2007, alle italienische Staatsangehörige, wohnhaft in 6376 Emmetten, St. Annaweg 14

Frau Valeria Polvara ist in Italien geboren und lebt seit 1999 in der Schweiz und in Emmetten. Die Kinder Sara, Chiara, Matteo und Anna sind in der Schweiz geboren. Frau Valeria Polvara arbeitet als Strukturingenieurin bei der Pilatus Flugzeugwerke AG.

Valeria Polvara, Sara, Chiara, Matteo und Anna Buonomo leben gerne in Emmetten und fühlen sich hier auch wohl. Sie schätzen die schweizerischen Gegebenheiten sehr und sind mit diesen auch vertraut. Sie haben sich gut integriert und sind mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen gut vertraut, besitzen einen guten Leumund und kommen ihren Verpflichtungen nach. Ihre Muttersprache ist italienisch, sie sprechen aber auch fließend deutsch. Sie möchten eingebürgert werden, weil sie sich in Emmetten wohl fühlen, hier Grundeigentum besitzen und auch hier bleiben wollen. Valeria Polvara, Sara, Chiara, Matteo und Anna Buonomo sehen die Schweiz als ihre Heimat.

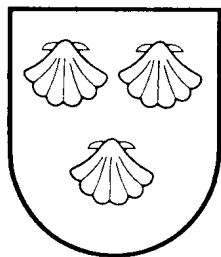
Für das vorliegende Einbürgerungsgesuch sind alle erforderlichen Unterlagen vorhanden. Die Verhältnisse der Bewerber sind einer eingehenden Abklärung unterzogen worden. Bei der Prüfung der Einbürgerungsunterlagen und anlässlich einer Besprechung mit einer Delegation des Gemeinderates konnte festgestellt werden, dass die Frau Polvara mit ihren Kindern sämtliche Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, dieses Einbürgerungsgesuch zu genehmigen bzw. den Gesuchstellern das Gemeindebürgerrecht von Emmetten zuzusichern.

RECHNUNGEN
der Gemeinde Emmetten

2015



Schulgemeinde



Gesamtübersicht			
	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
	Betrag	Betrag	Betrag
<u>Erfolgsrechnung</u>			
Betrieblicher Aufwand	2'536'878.41	2'500'451.00	2'483'803.98
Betrieblicher Ertrag	2'417'950.30	2'246'575.00	2'270'683.05
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-118'928.11	-253'876.00	-213'120.93
Ergebnis aus Finanzierung	-1'146.85	-2'040.00	7'834.60
Operatives Ergebnis	-120'074.96	-255'916.00	-205'286.33
Ausserordentliches Ergebnis			132'388.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-120'074.96	-255'916.00	-72'898.33
<u>Investitionsrechnung</u>			
Investitionsausgaben	-50'678.80	-63'000.00	-224'585.90
Investitionseinnahmen			
Nettoinvestitionen	-50'678.80	-63'000.00	-224'585.90

Gestufteter Erfolgsausweis		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Betrag		Betrag		Betrag	
Betrieblicher Aufwand		-2'536'878.41		-2'500'451.00		-2'483'803.98	
30	Personalaufwand	-1'026'954.58		-1'046'584.00		-1'034'107.60	
31	Sach- und übriger Aufwand	-387'145.56		-341'560.00		-299'952.40	
33	Abschreibungen	-308'368.00		-298'400.00		-298'408.00	
35	Einlagen						
36	Transferaufwand	-814'410.27		-813'907.00		-851'335.98	
37	Durchlaufende Beiträge						
Betrieblicher Ertrag		2'417'950.30		2'246'575.00		2'270'683.05	
40	Fiskalertrag	1'853'331.70		1'749'400.00		1'739'750.05	
41	Regalien und Konzessionen						
42	Entgelte	83'708.50		87'960.00		82'258.65	
43	Verschiedene Erträge						
45	Entnahmen Fonds						
46	Transferertrag	480'910.10		409'215.00		448'674.35	
47	Durchlaufende Beiträge						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-118'928.11		-253'876.00		-213'120.93	
34	Finanzaufwand	-17'124.15		-15'100.00		-16'086.60	
44	Finanzertrag	15'977.30		13'060.00		23'921.20	
Ergebnis aus Finanzierung		-1'146.85		-2'040.00		7'834.60	
Operatives Ergebnis		-120'074.96		-255'916.00		-205'286.33	
38	Ausserordentlicher Aufwand					132'388.00	
48	Ausserordentlicher Ertrag						
Ausserordentliches Ergebnis						132'388.00	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-120'074.96		-255'916.00		-72'898.33	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	43'953.60		43'007.00		53'477.15	
01	Legislative und Exekutive	43'953.60		43'007.00		53'477.15	
011	Legislative	6'801.25		7'000.00		6'728.20	
012	Exekutive	37'152.35		36'007.00		46'748.95	
2	BILDUNG	2'323'722.36	104'407.00	2'341'551.00	114'520.00	2'174'492.36	107'962.35
21	Obligatorische Schule	2'323'722.36	104'407.00	2'341'551.00	114'520.00	2'174'492.36	107'962.35
211	Eingangsstufe	121'875.29		124'219.00		121'757.61	
212	Primarstufe	728'004.73	20'513.50	746'979.00	19'000.00	684'568.51	19'895.00
213	Orientierungsstufe	585'796.27		591'967.00		616'747.58	
214	Musikschule	92'596.70	32'446.75	88'700.00	33'800.00	94'004.35	32'871.05
217	Schulliegenschaften	603'706.04	8'842.75	567'957.00	8'060.00	463'246.93	12'218.30
218	Tagesbetreuung	77'396.35	42'604.00	92'205.00	53'660.00	76'790.85	42'976.00
219	Übrige obligatorische Schule	114'346.98		129'524.00		117'376.53	2.00
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	14'820.35		16'234.00		16'492.47	
32	Übrige Kultur	11'669.50		12'234.00		12'024.52	
321	Mediothek	11'669.50		12'234.00		12'024.52	
33	Medien	3'150.85		4'000.00		4'467.95	
332	Gemeindeinformationsheft	3'150.85		4'000.00		4'467.95	
4	GESUNDHEIT	3'561.50		3'599.00		2'875.70	
43	Gesundheitsprävention	3'561.50		3'599.00		2'875.70	
433	Schulgesundheitsdienst	3'561.50		3'599.00		2'875.70	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN						
91	Steuern	152'918.90	1'868'496.95	93'000.00	1'754'400.00	106'035.25	1'756'291.10
910	Steuern	152'918.90	1'868'496.95	93'000.00	1'754'400.00	106'035.25	1'756'291.10
93	Finanz- und Lastenausgleich		460'348.00		390'215.00		429'723.00
930	Finanz- und Lastenausgleich		460'348.00		390'215.00		429'723.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	15'025.85	71.85	12'100.00		14'129.65	159.80
961	Zinsen	15'025.85	71.85	12'100.00		14'129.65	159.80
97	Rückverteilungen		603.80		500.00		468.00
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		603.80		500.00		468.00
99	Abschluss			6'060.00			
990	Nicht aufgeteilte Posten			6'060.00			
Gesamtergebnis		2'554'002.56	2'433'927.60	2'515'551.00	2'259'635.00	2'367'502.58	2'294'604.25
		2'554'002.56	120'074.96		255'916.00		72'898.33
			2'554'002.56	2'515'551.00	2'515'551.00	2'367'502.58	2'367'502.58

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	BILDUNG	50'678.80		63'000.00		224'585.90	
21	Obligatorische Schule	50'678.80		63'000.00		224'585.90	
217	Schulliegenschaften	50'678.80		63'000.00		224'585.90	
2170	Schulliegenschaften	50'678.80		63'000.00		224'585.90	
5040.00	Hochbauten	50'678.80		63'000.00		224'585.90	
		50'678.80		63'000.00		224'585.90	
	Nettoinvestition	50'678.80	50'678.80	63'000.00	63'000.00	224'585.90	224'585.90
		50'678.80	50'678.80	63'000.00	63'000.00	224'585.90	224'585.90

		Bilanz 31.12.15	Bilanz 31.12.14	Zu- / Abnahme
1	Aktiven	3'060'531.55	2'461'862.68	598'668.87
10	Finanzvermögen	620'186.35	735'430.28	-115'243.93
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'307.25	29'540.78	-28'233.53
101	Forderungen	525'833.50	591'358.65	-65'525.15
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	10'345.15	23'303.60	-12'958.45
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	13'428.45	13'422.25	6.20
107	Finanzanlagen	69'272.00	77'805.00	-8'533.00
14	Verwaltungsvermögen	2'440'345.20	1'726'432.40	713'912.80
140	Sachanlagen	2'354'458.40	2'654'024.40	-299'566.00
142	Immaterielle Anlagen	85'886.80	44'010.00	41'876.80
148	Kumulierte zusätzliche Abschreibungen		-971'602.00	971'602.00
2	Passiven	-3'060'531.55	-2'461'862.68	-598'668.87
20	Fremdkapital	-2'342'479.70	-2'595'337.87	252'858.17
200	Total Laufende Verbindlichkeiten	-263'082.94	-184'670.57	-78'412.37
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-273'913.61	-580'000.00	306'086.39
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-17'211.15	-13'862.30	-3'348.85
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'720'000.00	-1'740'000.00	20'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	-68'272.00	-76'805.00	8'533.00
29	Eigenkapital	-718'051.85	133'475.19	-851'527.04
294	Reserven	-838'126.81		-838'126.81
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	120'074.96	133'475.19	-13'400.23
Gewinn / Verlust				

Kommentar zur Rechnung 2015 der Schulgemeinde Emmetten

0110 Legislative	Es wurden Einsparungen von 199 CHF realisiert.
0120 Exekutive	Der Mehraufwand von 1'145 CHF erklärt sich vor allem mit der zu tiefen Budgetierung von Anlässen im 2015.
2110 Kindergarten	Die budgetierte Lohnerhöhung von 0.5 % erfolgte nicht. Einsparungen dadurch bei den Personalkosten in Höhe von 2'045 CHF. Für den Spielplatz wurde ein Gartenhaus gekauft, das nicht budgetiert war –1'240 CHF. Diese Kosten wurden durch Einsparungen bei der Weiterbildung, dem Verbrauchsmaterial und beim Unterhalt eingespart.
2120 Primarstufe	Bei den Personalkosten wurde das Budget eingehalten (Löhne und Sozialversicherungen, total Mehraufwand 1'000 CHF). Das Budget für die Weiterbildung wurde um 5'370 CHF nicht ausgeschöpft; einerseits wurde das Pauschalbudget nicht vollumfänglich und andererseits wurde das Budget für die schulinterne Lehrerweiterbildung nur zu rund 50 % in Anspruch genommen. Im Bereich Verbrauchsmaterial, Unterhalt und Ersatz konnten Kosteneinsparungen von 6'762 CHF oder 10 % realisiert werden. Dies vor allem, da der PC-Ersatz um gut 6'000 CHF günstiger war als budgetiert. Die Kosten für Verpflegung für Emmetter Schüler in Seelisberg waren um 2'034 CHF zu tief budgetiert. Im Bereich der Logopädie und Psychomotorik konnten Kosten von 7'221 CHF (20.6 %) eingespart werden. Bei den Verrechnungen von und an Gemeinden für Schüler konnten wir einen Netto-Mehrertrag von Total 3'458 CHF verzeichnen. Im Total weisen wir auf dieser Dienststelle einen um 2.8 % (20'488 CHF) tieferen Nettoaufwand als budgetiert aus.
2130 Orientierungsstufe	Bei einem Budget von 591'967 CHF wurde ein Minderaufwand von 6'171 CHF oder 1 % realisiert.
2140 Musikschule	Der Anteil Emmetten an der Abrechnung 2015 fiel um 9.6 % höher aus als budgetiert. Die Musikschule Beckenried rechnet nach der Vollkostenrechnung ab. Unsere Budgetierung basiert auf der Budgetierung in Beckenried.
2170 Schulliegenschaften	Gesamthaft weisen wir auf dieser Dienststelle einen Mehraufwand von 34'966 CHF oder 6.2 % aus. Bei den Anschaffungen sowie beim Unterhalt weisen wir einen Mehraufwand von 31'400 CHF aus. Dies resultiert vor allem daraus, dass diverse nicht budgetierte Kosten angefallen sind, z.B. Ersatz Flügeltüre beim Sportmateriallager (+ 5'200), Schlusskosten Zone 30 (+ 5'350), Defibrillatoren (+ 8'400), Fluchtwegbeleuchtung (+ 3'500), Wärmezähler Holzschnitzelheizung (+ 5'500). Weiter waren die Abschreibungen um 16'000 CHF (+ 5.5 %) höher als budgetiert. Bei allen anderen Konten haben wir Einsparungen zum Budget von rund 12'400 CHF realisiert.
2181 Mittagstisch	Netto-Minderaufwand von 3'548 CHF. Die Elternbeiträge sind gestuft und der Ertrag ist daher nicht genau budgetierbar.
2182 Hausaufgabenbetreuung	Wir weisen einen Minderertrag von 1'820 CHF bei den Elternbeiträgen und ein Minderaufwand von 2'052 CHF aus. Leider wurde das Angebot im vergangenen Jahr weniger als erwartet in Anspruch genommen.

2190 Schulleitung und -verwaltung	Gesamthafte Kosteneinsparung von 15'177 CHF (11.7 %). Diese Einsparung setzt sich aus Minderaufwänden bei den Personalkosten (4'420 CHF – tieferes Pensum Sekretariat), bei der Defizitübernahme der Spielgruppe Wirbelwind (2'840 CHF), Telefonkosten (2'549 – neue Telefonanlage mit digitaler Telefonie), Beiträge an das Didaktische Zentrum (1'433 CHF), Entschädigung für die Buchführung (1'728 CHF) und übrige Positionen (2'207 CHF) zusammen.
3 Kultur, Sport und Freizeit	Gesamthafte konnten Kosteneinsparungen von 1'414 CHF oder 8.7 % realisiert werden, im Bereich Mediothek 565 CHF und bei den Kosten für das Echo 849 CHF.
4330 Schulgesundheitsdienst	Minderaufwand von 38 CHF
900 Steuern	Wir konnten einen Mehrertrag von 103'932 CHF (5.9 %) verzeichnen. Die Entschädigung für Steuerverwaltungskosten an den Kanton war um 17'448 CHF (26.8 %) höher als budgetiert. Demgegenüber steht ein Netto-Mehraufwand von Zinsen, Bussen, Abschreibungen und Steuererlasse von 32'306 CHF.
920 Finanzausgleich	Mehrertrag von 70'133 CHF. Die Berechnungsgrundlage erfolgt im Kanton unter Berücksichtigung diverser Einflüsse in allen Gemeinden.
940 Zinsen	Mehraufwand von 2'854 CHF. Weiterhin anhaltend tiefes Schuldzinsniveau.
Jahresergebnis	Der erzielte Aufwandüberschuss von 120'075 CHF wird mit den finanzpolitischen Reserven verrechnet.
Investitionsrechnung	<u>Sanierungskonzept</u> Das Sanierungskonzept wurde ausgearbeitet und der verrechnete Aufwand beträgt 50'680 CHF. Somit wurde das Budget um 12'320 CHF unterschritten.

Emmetten, 11. April 2016
Karina Eberli, Ressort Finanzen

Mittelflussrechnung (Indirekte Darstellung)		Rechnung 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013
		Betrag	Betrag	Betrag
Betriebliche Tätigkeit				
Ergebnis der Erfolgsrechnung +Gewinn/-Reinverlust		-120'074.96	-72'898.33	195'919.74
+ Abschreibungen VV & Investitionsbeiträge		308'368.00	166'020.00	137'672.00
- kumulierte zusätzliche Abschreibungen (Neu finanzpolitische Reserven)		-838'126.81		
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag				
+ Wertberichtigung Darlehen VV & Beteiligungen VV				
- Zu/ + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten		65'525.15	-122'669.15	-176'405.95
- Zu/ + Abnahme Vorräte & angefangene Arbeiten		-6.20	3'313.55	-3'130.00
- Zu/ + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen		12'958.45	10'973.30	-21'170.60
+ Verluste/ - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / -Gewinne				
+ Zu/ -Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)		78'412.37	-111'847.02	118'425.14
+ Zu/ -Abnahme Rückstellungen		-8'533.00	76'805.00	
+ Zu/ -Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen		3'348.85	-5'966.00	-217.45
+ Einlagen/ - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten des Eigenkapitals		838'126.81		
Cash Flow / Cash Drain aus betrieblicher Tätigkeit		339'998.66	-56'268.65	251'092.88
Investitionstätigkeit				
Ausgaben				
Einnahmen		-50'678.80	-224'585.90	-557'091.25
Cash Flow / Cash Drain aus Investitionstätigkeit		-50'678.80	-224'585.90	-557'091.25
Finanzierungsüberschuss		289'319.86	-280'854.55	-305'998.37
Finanzierungstätigkeit				
+Zu/ -Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		-20'000.00	980'000.00	580'000.00
+Zu/ -Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-306'086.39	-820'000.00	-100'000.00
+Ab/ -Zunahme langfristige Finanz- & Sachanlagen FV		8'533.00	-76'805.00	
+Ab/ -Zunahme kurzfristige Finanz- & Sachanlagen FV				
Cash Flow / Cash Drain aus Finanzierungstätigkeit		-317'553.39	83'195.00	480'000.00
Veränderung des Fond "Geld"		-28'233.53	-197'659.55	174'001.63
<i>Check Fond "Geld"</i>		<i>-28'233.53</i>	<i>-197'659.55</i>	<i>174'001.63</i>
Differenz				

Anhang - Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel
1	Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen
2	Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung
3	Sachanlagen im Finanz- und Verwaltungsvermögen
4	Rückstellungen
5	Eigenkapitalnachweis
6	Laufende Verpflichtungskredite
7	Finanzkennzahlen

1 Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen**2 Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung**

Erläuterungen zum Regelwerk der Rechnungslegung und zu den Rechnungslegungsgrundsätzen analog Anhang der Politischen Gemeinde Emmetten.

3 Sachanlagen im Finanz- und Verwaltungsvermögen

	Total	Schul- häuser	Strassen	Mobilien	Immaterielle Anlagen	Zahlen in Tausend CHF			
Anschaffungskosten									
Stand per 1.1.	7'533	7'489	0	0	44				
Zugänge	51	0	0	0	51				
Abgänge	0	0	0	0	0				
Stand per 31.12.	7'584	7'489	0	0	95				
kumulierte Abschreibungen									
Stand per 1.1.	-4'835	-4'835	0	0	0				
Ordentliche Abschreibungen	-308	-300	0	0	-9				
Abgänge Abschreibungen	0	0	0	0	0				
Stand per 31.12.	-5'143	-5'135	0	0	-9				
Bilanzwert per 31.12.	2'440	2'355	0	0	86				
kumulierte zusätzliche Abschreibungen									
Stand per 1.1.	-972	-972	0	0	0				
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0				
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	972	972	0	0	0				
Abgänge zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0				
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0				
Nettowert per 31.12.	2'440	2'355	0	0	86				

4 Rückstellungen

	Zahlen in Tausend CHF			
	Bilanzwert			
	1.1.	Bildung	Auflösung	Verwendung
Rückstellungen	0	77	0	9
Langfristig	0	77	0	9
Ausfinanzierung Pensionskasse an Kanton Nidwalden				
				68

5 Eigenkapitalnachweis

	Zahlen in Tausend CHF			
	Bilanzwert			
	1.1.	Einlage	Entnahme	Jahres- ergebnis
Eigenkapitalnachweis	-133	972	0	-120
Fonds	0	0	0	0
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	0	0	0	0
Finanzpolitische Reserve	0	972	-133	838
Neubewertungsreserven FV	0	0	0	0
Bilanzüberschuss / - fehlbetrag	-133		133	-120
				-120

6 Laufende Verpflichtungskredite

	Zahlen in Tausend CHF		
	Kredit		
	Beschluss	Gesamt	verbraucht offen
Investitionsrechnung			
keine			

7 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2015	2014	2013	2012	
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	1'722	1'860	1'728	1'505	
Fremdkapital	2'342	2'595	2'476	1'878	
Finanzvermögen	-620	-735	-748	-373	
Nettoschuld II (Nettovermögen = -)	1'722	1'860	1'728	1'505	
Verwaltungsvermögen	2'440	1'726	1'668	1'248	
Darlehen und Beteiligungen	0	0	0	0	
Eigenkapital	-718	133	60	256	
Gemeindeeinwohner	1'381	1'366	1'363	1'329	
Nettoschuld I pro Gemeindeeinwohner in Franken	1'247	1'362	1'268	1'132	
Nettoschuld II pro Gemeindeeinwohner in Franken	1'247	1'362	1'268	1'132	
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	92.9%	106.9%	110.4%	126.3%	
Nettoschuld I (NS)	1'722	1'860	1'728	1'505	
Fiskalertrag (FE)	1'853	1'740	1'565	1'192	
Richtwerte Nettoverschuldungsquotient	unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht				
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	371.5%	41.4%	59.9%		
Selbstfinanzierung (SF)	188	93	334		
Nettoinvestitionen (NI)	51	225	557		
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %				
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	7.7%	4.1%	13.4%		
Selbstfinanzierung (SF)	188	93	334		
Laufender Ertrag (LE)	2'434	2'295	2'490		
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht				
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	0.3%	0.1%	0.0%	0.4%	
Nettozinsaufwand (NZA)	6	2	1	8	
Laufender Ertrag (LE)	2'434	2'295	2'490	2'032	
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht				
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	92.7%	109.2%	98.6%	91.4%	
Bruttoschulden (BS)	2'257	2'505	2'456	1'858	
Laufender Ertrag (LE)	2'434	2'295	2'490	2'032	
Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil	< 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch				

	2015	2014	2013	2012	
Investitionsanteil (BI / KGA)					
Bruttoinvestitionen (BI)	2.3%	9.3%	20.6%		
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)	51	225	557		
Richtwerte Investitionsanteil	2'230	2'427	2'707		
unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark					
Zahlen in Tausend CHF					
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)	12.9%	13.1%	10.9%	13.7%	
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)	315	300	271	278	
Laufender Ertrag (LE)	2'434	2'295	2'490	2'032	
Richtwerte Kapitaldienstanteil	bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung				

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 35 des GemFHG zu finden (NG 171.2). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Bericht der Finanzkommission an die Schulgemeindeversammlung der Schulgemeinde Emmetten

Als Finanzkommission (FIKO) haben wir in Zusammenarbeit mit BDO AG Luzern die beiliegende Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Schulrates

Für die Jahresrechnung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Der Schulrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindefinanzhaushaltsgesetz GemFHG) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Schulrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der FIKO

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss Art. 104 ff GemFHG vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der FIKO. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die FIKO das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Emmetten, 30. März 2016

FINANZKOMMISSION
DER SCHULGEMEINDE EMMETTEN

Edith Schmid-Zaugg
(Präsidentin)



Peter Barmettler

Roman Huber



Thomas Meier

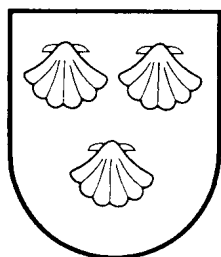


Stefan Müller



RECHNUNGEN
der Gemeinde Emmetten

2015



Röm.-Kath. Kirchgemeinde



Gesamtübersicht			
	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
	Betrag	Betrag	Betrag
<u>Erfolgsrechnung</u>			
Betrieblicher Aufwand	434'005.34	437'500.00	427'430.25
Betrieblicher Ertrag	474'266.20	388'400.00	432'260.55
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	40'260.86	-49'100.00	4'830.30
Ergebnis aus Finanzierung	52'144.60	49'100.00	52'805.85
Operatives Ergebnis	92'405.46		57'636.15
Ausserordentliches Ergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	92'405.46		57'636.15
<u>Investitionsrechnung</u>			
Investitionsausgaben			
Investitionseinnahmen			
Nettoinvestitionen			

Gestufteter Erfolgsausweis		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Betrag		Betrag		Betrag	
Betrieblicher Aufwand		-434'005.34		-437'500.00		-427'430.25	
30	Personalaufwand	-256'071.15		-280'400.00		-275'673.20	
31	Sach- und übriger Aufwand	-145'431.19		-126'000.00		-117'251.70	
33	Abschreibungen						
35	Einlagen	320.00				370.00	
36	Transferaufwand	-32'823.00		-31'100.00		-34'875.35	
37	Durchlaufende Beiträge						
Betrieblicher Ertrag		474'266.20		388'400.00		432'260.55	
40	Fiskalertrag	401'075.10		344'000.00		386'481.60	
41	Regalien und Konzessionen						
42	Entgelte	4'285.55		2'500.00		4'771.45	
43	Verschiedene Erträge						
45	Entnahmen Fonds						
46	Transferertrag	68'905.55		41'900.00		41'007.50	
47	Durchlaufende Beiträge						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		40'260.86		-49'100.00		4'830.30	
34	Finanzaufwand	-1'572.95		-2'500.00		-1'756.10	
44	Finanzertrag	53'717.55		51'600.00		54'561.95	
Ergebnis aus Finanzierung		52'144.60		49'100.00		52'805.85	
Operatives Ergebnis		92'405.46				57'636.15	
38	Ausserordentlicher Aufwand						
48	Ausserordentlicher Ertrag						
Ausserordentliches Ergebnis							
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		92'405.46				57'636.15	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	150'245.54	65'689.05	153'700.00	52'400.00	120'929.10	54'770.50
01	Legislative und Exekutive	34'649.60		37'500.00		34'294.85	
011	Legislative	2'745.90		2'700.00		2'801.50	
012	Exekutive	31'903.70		34'800.00		31'493.35	
02	Allgemeine Dienste	115'595.94	65'689.05	116'200.00	52'400.00	86'634.25	54'770.50
022	Übrige allgemeine Dienste	34'783.03	2'526.55	35'000.00	2'600.00	30'138.25	2'505.50
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	80'812.91	63'162.50	81'200.00	49'800.00	56'496.00	52'265.00
3	KIRCHE	248'858.40	200.00	259'000.00		271'970.75	760.50
35	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	248'858.40	200.00	259'000.00		271'970.75	760.50
350	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	248'858.40	200.00	259'000.00		271'970.75	760.50
9	FINANZEN UND STEUERN	36'474.35	462'094.70	27'300.00	387'600.00	36'286.50	431'291.50
91	Steuern	35'322.80	404'847.05	25'500.00	345'600.00	34'964.90	390'154.05
910	Steuern	35'322.80	404'847.05	25'500.00	345'600.00	34'964.90	390'154.05
93	Finanz- und Lastenausgleich		57'125.00		41'800.00		40'892.00
930	Finanz- und Lastenausgleich		57'125.00		41'800.00		40'892.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	1'151.55	122.65	1'800.00	200.00	1'321.60	245.45
961	Zinsen	1'151.55	122.65	1'800.00	200.00	1'321.60	245.45
Gesamtergebnis		435'578.29	527'983.75	440'000.00	440'000.00	429'186.35	486'822.50
		92'405.46				57'636.15	
		527'983.75	527'983.75	440'000.00	440'000.00	486'822.50	486'822.50

Bilanz 31.12.15			Bilanz 31.12.14	Zu- / Abnahme
1	Aktiven		388'060.91	384'112.50
10	Finanzvermögen		388'060.91	384'112.50
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen		183'598.66	195'518.35
101	Forderungen		142'965.40	128'121.75
104	Aktive Rechnungsabgrenzung		2'896.85	1'872.40
106	Vorräte und angefangene Arbeiten			
107	Finanzanlagen		58'600.00	58'600.00
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital			
14	Verwaltungsvermögen			
140	Sachanlagen			
148	Kumulierte zusätzliche Abschreibungen			
2	Passiven		-388'060.91	-384'112.50
20	Fremdkapital		-130'515.25	-219'142.30
200	Total Laufende Verbindlichkeiten		-46'993.60	-39'247.30
204	Passive Rechnungsabgrenzung		-13'726.50	-10'198.05
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten			-100'000.00
209	Fonds im Fremdkapital		-69'795.15	-69'696.95
29	Eigenkapital		-257'545.66	-164'970.20
291	Fonds		-11'571.10	-11'401.10
295	Aufwertungsreserve			
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen			
298	Übriges Eigenkapital			
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		-245'974.56	-153'569.10
Gewinn / Verlust				
				-92'405.46

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Emmetten



Kommentar zur Rechnung 2015 der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Emmetten

Konto Erfolgsrechnung

0290	Übrige Verwaltungsliegenschaften
4630.00	Bundesbeitrag Orgelrestaurierung
4631.00	Kantonsbeitrag Orgelrestaurierung <i>Beteiligung von Bund und Kanton an die Orgelrestaurierung</i>
3500	Kirche
3010.00	Löhne Seelsorge und Kirchendienst <i>Verbuchung Religionstage in seperates Konto</i>
9100	Steuern
3180.00	Wertberichtigungen auf Forderungen
3611.00	Entschädigung an Kanton für Steuerverwaltungskosten
4000.00	Kirchensteuern <i>Mehr Wertberichtigungen ,Steuerverwaltungskosten und Kirchensteuern gemäss Abrechnung Kanton</i>
9300	Finanz- und Lastenausgleich
4621.00	Finanzausgleich von Landeskirche <i>Mehr Finanzausgleich als budgetiert gemäss Abrechnung Landeskirche</i>
9990	Abschluss
	Ertragsüberschuss <i>Der erzielte Ertragsüberschuss von Fr. 92'405.46 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.</i>

Mittelflussrechnung (Indirekte Darstellung)			
	Rechnung 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013
	Betrag	Betrag	Betrag
Betriebliche Tätigkeit			
Ergebnis der Erfolgsrechnung +Gewinn/-Reinverlust	92'405.46	57'636.15	82'646.50
+ Abschreibungen VV & Investitionsbeiträge			
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag			
+ Wertberichtigung Darlehen VV & Beteiligungen VV			
- Zu/ + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	-14'843.65	-32'387.14	-26'496.45
- Zu/ + Abnahme Vorräte & angefangene Arbeiten		3'439.80	1'739.40
- Zu/ + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'024.45	2'124.75	-1'641.50
+ Verluste/ - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / -Gewinne			
+ Zu/ -Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	7'746.30	-678.20	-1'801.00
+ Zu/ -Abnahme Rückstellungen			
+ Zu/ -Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	3'528.45	-525.50	-5'112.05
+ Einlagen/ - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten des Eigenkapitals	268.20	648.80	45.50
Cash Flow / Cash Drain aus betrieblicher Tätigkeit	88'080.31	30'258.66	49'380.40
Investitionstätigkeit			
Ausgaben			
Einnahmen			
Cash Flow / Cash Drain aus Investitionstätigkeit			
Finanzierungsüberschuss	88'080.31	30'258.66	49'380.40
Finanzierungstätigkeit			
+Zu/ -Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten			
+Zu/ -Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-100'000.00		
+Ab/ -Zunahme langfristige Finanz- & Sachanlagen FV			

Mittelflussrechnung (Indirekte Darstellung)			
	Rechnung 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013
	Betrag	Betrag	Betrag
+Ab/ -Zunahme kurzfristige Finanz- & Sachanlagen FV			
Cash Flow / Cash Drain aus Finanzierungstätigkeit	-100'000.00		
Veränderung des Fond "Geld"	-11'919.69	30'258.66	49'380.40
Check Fond "Geld"	-11'919.69	30'258.66	49'380.40
Differenz			

Anhang - Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel
1	Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen
2	Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung
3	Fonds
4	Eigenkapitalnachweis
5	Finanzkennzahlen

- 1 Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen
- 2 Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung

Erläuterungen zum Regelwerk der Rechnungslegung und zu den Rechnungslegungsgrundsätzen analog Anhang der Politischen Gemeinde Emmetten.

3 Fonds		Erfolgsrechnung			Bilanzwert			Zahlen in CHF	
		Aufwand	Ertrag		01.01.2015	Einlage	Entnahme		31.12.2015
Fonds im Fremdkapital		320	320		69'697	418	320	69'795	
	Stiftmessenfonds	320	320		69'697	418	320	69'795	
Fonds im Eigenkapital		0	0		11'401	170	0	11'571	
	Pfarrpfund				0	0	0	0	
	Seelensonntag				0	0	0	0	
	Orgelfonds				0	0	0	0	
	Wohltätigkeitsfonds				0	0	0	0	
	Pfarrhelfereipfund				0	0	0	0	
	Kreuzkapellenfonds				11'401	170	0	11'571	
	Renovationsfonds				0	0	0	0	
	Missionsstiftung				0	0	0	0	

4 Eigenkapitalnachweis

	Zahlen in Tausend CHF				
	1.1.	Einlage	Entnahme	Jahres- ergebnis	31.12.
Eigenkapitalnachweis	164.9	0.2	0.0	92.4	257.5
Fonds	11.4	0.2	0.0		11.6
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	0.0	0.0	0.0		0.0
Neubewertungsreserven FV	0.0	0.0	0.0		0.0
Bilanzüberschuss / - fehlbetrag	153.5			92.4	245.9

5 Finanzkennzahlen

5 Finanzkennzahlen					Zahlen in Tausend CHF		

Zahlen in Tausend CHF

	2015	2014	2013	2012	
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	17.4%	11.8%	17.1%	-0.7%	
Selbstfinanzierung (SF)	92	57	82	-3	
Laufender Ertrag (LE)	528	487	481	395	
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht				
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	-0.2%	-0.3%	0.2%	0.5%	
Nettozinsaufwand (NZA)	-1	-2	1	2	
Laufender Ertrag (LE)	528	487	481	395	
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht				
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	8.9%	28.6%	29.1%	35.9%	
Bruttoschulden (BS)	47	139	140	142	
Laufender Ertrag (LE)	528	487	481	395	
Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil	< 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch				
Investitionsanteil (BI / KGA)					
Bruttoinvestitionen (BI)	0	0	0	0	
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)	425	430	398	398	
Richtwerte Investitionsanteil	unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark				
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)	-0.2%	-0.3%	-0.2%	0.5%	
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)	-1	-2	-1	2	
Laufender Ertrag (LE)	528	487	481	395	
Richtwerte Kapitaldienstanteil	bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung				

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 35 des GemFHG zu finden (NG 171.2). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.



An den

Kirchenrat der Gemeinde Emmetten
zu Händen der Kirchgemeindeversammlung
6376 Emmetten

Bericht der Finanzkommission über die Prüfung der Verwaltungsrechnung 2015

Sehr geehrter Gemeinderat
Werte Bürgerinnen und Bürger

Die Finanzkommission hat die auf den 31. Dezember 2015 abgeschlossene Verwaltungsrechnung der Kirchgemeinde Emmetten eingesehen und geprüft.

Bei der Kontrolle hat die Finanzkommission festgestellt, dass

1. die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
2. die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
3. die gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Die Finanzkommission beantragt der ordentlichen Gemeindeversammlung daher, die vorliegende Jahresrechnung sowie die Bestandesrechnung für das Jahr 2015 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Emmetten, 22.März 2016

Im Namen der Finanzkommission:

Toni Mathis
Präsident

Roland Gröbli

Stefan Kündig